Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Band: 52 (1972-1973)

Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

In den kommenden Heften lesen Sie

Ernst Brugger Gedanken zu einer landeskonformen Wirtschaft

Alexander Gosztonyi Philosophische Probleme der modernen Physik

Thomas Molnar Grundlagen zu einer Kritik der Zukunftsforschung

Paul H. Ehinger Liberalismus und soziale Gerechtigkeit

Hermann Burger Veränderungen

EUROPA-ARCHIV

Zeitschrift für internationale Politik Begründet von Wilhelm Cornides

Die im 28. Jahrgang erscheinende Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik enthält neben Beiträgen und Berichten eine ausführliche Dokumentation, eine annotierte Bibliographie zu Fragen der internationalen Politik sowie eine Chronologie des politischen Geschehens.

Aus dem Inhalt der letzten Folgen:

Kurt Birrenbach Partner oder Rivalen? Das Verhältnis zwischen den

Vereinigten Staaten und Westeuropa.

Rainer Hellmann Reform des internationalen Währungssystems und

multinationale Unternehmen. Die Risiken spekulativer Einwirkungen auf das Währungsgefüge.

Europa im Übergang von wirtschaftlicher zu politischer Per Fischer

Einheit. Rückblick und Vorschau nach einem Viertel-

jahrhundert europäischer Politik.

Josef Joffe Westverträge, Ostverträge und die Kontinuität der

deutschen Aussenpolitik.

Preis für das Jahresabonnement (24 Folgen einschliesslich ausführlichem Sach- und Personenregister): DM 85,- zuzüglich Porto. Probehefte auf Wunsch unentgeltlich.

Verlag für Internationale Politik GmbH

D-53 Bonn, Stockenstrasse 1-5





Neuerscheinungen

Alles Lebendige meinet den Menschen Gedenkbuch für Max Niehans. Hrsg. von Irmgard Buck und Georg Kurt Schauer. 476 Seiten. Gebunden Fr. 48.—

Albert Béguin: Traumwelt und Romantik. Versuch über die romantische Seele in Deutschland und in der Dichtung Frankreichs. Hrsg. von Peter Grotzer. 558 Seiten. Leinen Fr. 78.—

Hildegard Emmel: Geschichte des deutschen Romans. Band I. (Slg. Dalp, Band 103) 372 Seiten. Leinen Fr. 25.—

Karl Fehr: Gottfried Keller. Aufschlüsse und Deutungen. 251 Seiten. Leinen Fr. 28.—

Friedrich Pfister: Religion und Wissenschaft. Ihr Verhältnis von den Anfängen bis zur Gegenwart. (Slg. Dalp, Band 104) 363 Seiten. Leinen Fr. 28.—

Der Schriftsteller in unserer Zeit. Schweizer Autoren bestimmen ihre Rolle in der Gesellschaft. Hrg. von Peter André Bloch und Edwin Hubacher. 277 Seiten. Paperback Fr. 24.—

In Ihrer Buchhandlung

Prospekte beim

Francke Verlag

Postfach, 3000 Bern 26



(Das schönste Kompliment, das er uns machen kann.)

Woran es liegt, dass viele Kunden von «meiner Bank» sprechen, wenn sie die Bankgesellschaft meinen?

Vielleicht am Gefühl, bei ihr mit allen Geldangelegenheiten in guten Händen zu sein.

Vielleicht auch daran, dass man Sie bei der Bankgesellschaft schon nach kurzer Zeit mit dem Namen kennt. Oder zum Beispiel auch weiss, dass Sie Belege im Doppel wünschen, sich für die neuesten Aktienkurse interessieren und Münzen sammeln.

Vor allen Dingen aber liegt es daran: Keiner unserer Mitarbeiter vergisst je, dass er in «Ihrer Bank» arbeitet. Dass die Bankgesellschaft für Sie da ist. Und nicht etwa umgekehrt.

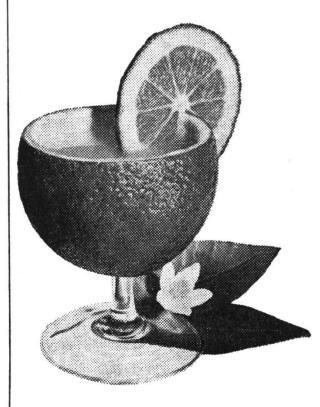


Zürich (Hauptsitz) und über 160 Geschäftsstellen in der ganzen Schweiz. Niederlassung in London. Vertretungen im Ausland: Beirut, Bogotá, Buenos Aires, Caracas, Hongkong, Johannesburg, Melbourne, Mexico City, Montreal, New York, Rio de Janeiro, São Paulo, Singapur, Sydney, Tokio.



Goessler Couverts Goessler Service

H. Goessler AG 8045 Zürich Couvertfabrik Telefon 01-356660



Ihr täglicher Vitaminspender

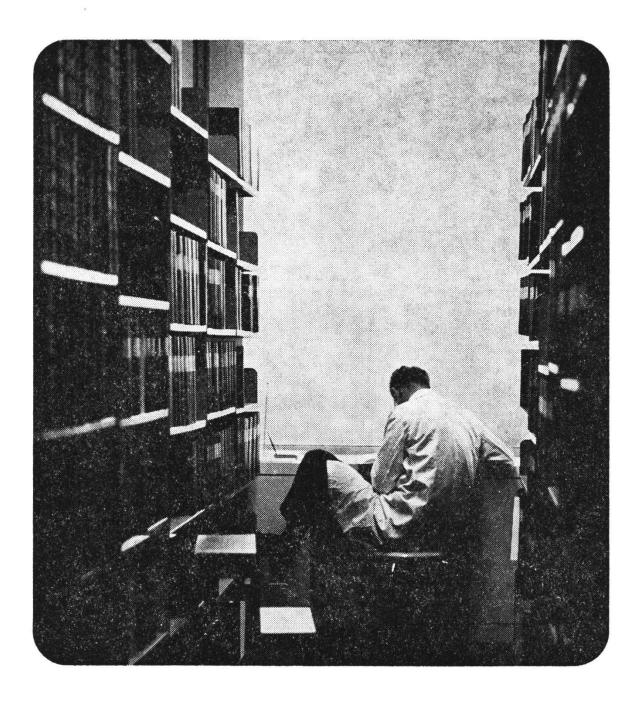
PURGOLD

der 100% naturreine Orangensaft



Von der OVO 8910 Affoltern a. A.





DER SCHWERARBEITER

Er arbeitet hart, Tag für Tag. Seine Aufgabe nimmt ihn völlig gefangen.
Sein Ziel: einen Wirkstoff zu finden, der zu einem neuartigen Medikament führt.
Rund 60 000 Arbeitsstunden braucht es für den Weg vom Reagenzglas bis zur Marktreife des neuen Heilmittels.

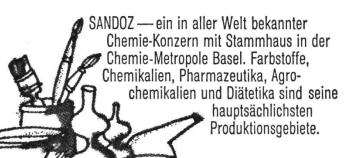
Auf diesem Weg muss sich der Chemiker in der Bibliothek durch die Literatur arbeiten; er muss die Ergebnisse anderer sichten und auswerten.

Er und seine Kollegen machen es sich schwer, damit die Kranken es leichter haben.



Chbestandteile sowie natürliche Weizenkeime mit Vitami Aufbaustoffe, die uns die notwendige Kraft und Ausdauer, Lebensfreude und Gesundheit schenken. Heliomalt gibt Kraft für 2.

Heliomalt, das neuzeitliche Stärkungsgetränk für jung und alt.



SANDOZ

SANDOZ beschäftigt 31 000 Personen.

Davon arbeiten 8500 im Hauptsitz Basel.

Auf 2751 Millionen Schweizer Franken
belief sich der Konzernumsatz im Jahr 1970.
In der Forschung wurden
247 Millionen Schweizer
Franken angelegt.
Die gleiche Summe wurde
in neue Anlagen
investiert.



Rund um den Erdball spannt sich ein Netz von 90 Tochtergesellschaften und Verkaufsstützpunkten — kein Wunder, dass man den Namen SANDOZ weltweit kennt.

SANDOZ

SANDOZ AG BASEL